

PROTOKOLL DER SITZUNG DES GEMEINDERATES		30.1.2014 Gemeindeamt Sitzungssaal Erdgeschoß
Einberufen von: Bürgermeister DI (FH) Josef Kreiser	Beginn: 19:00 Uhr	
Leitung: Bürgermeister DI (FH) Josef Kreiser	Protokoll: Mag. ^a Alexandra Hörtnagl	
Anwesend: Bgm DI (FH) Josef Kreiser 1.VBgm Johanna Stieger 2.VBgm Erich Steffan GV Ing. Mag. Karl Neurauter GV Rosmarie Achammer GR DI Peter Erlacher GR Mag. (FH) Peter Kaserer GR Philipp Rangger GR Ing. Johann Hochrainer GR Ing. Johannes Prantl GR Robert Kaufmann GR DI Rainer Schöpf GR Gspan Josef jun. GR Mag. Monika Himann GR Regina Stolze- Witting Ersatz-GR Marion Witting MSc. Ersatz-GR Mag. Dr. Thomas Hirschmann Ersatz-GR Marion Plattner Ersatz-GR Ing. Wolfgang Hütter	Entschuldigt: GV Dr. Karl Pjeta GR Mag. Thomas Öfner GR Reinhard Winkler GV Mag. Walter Draxl MSc. Ersatz-GR Dr. Silvia Prock Ersatz-GR Klara Haring Ersatz-GR Albert Öfner Ersatz-GR Christine Federspiel-Heger Ersatz-GR DI Christof Hrdlovics	
Weiters anwesend: 7 Zuhörer und eine Vertreterin der Presse		
Tagesordnung		
<ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit 2. Monatsbericht des Bürgermeisters 3. Kenntnisnahme des Gemeinderatsprotokolls vom 19.12.2013 4. Beratung und Beschlussfassung über die Auflegung und Erlassung eines Flächenwidmungsplanes FÄ/059/01/2014 laut TROG 2001 – Zirler Wiesen Christian Wild Gp. 632 und 633 5. Beratung und Beschlussfassung über die Auflegung und Erlassung eines Flächenwidmungsplanes FÄ/065/01/2014 laut TROG 2001 Sonderfläche Motormuseum - Rasthaus Zirlerberg – Antrag von der Firma Schaber Vermietung GmbH 		

6. Sonderfläche Hofstelle Kapferer
 - 6.1. Beratung und Beschlussfassung über die Auflegung und Erlassung eines Flächenwidmungsplanes FÄ/060/10/2014 laut TROG 2001 – Aue – Hofstelle Kapferer Gp. 1060 (neu) – Sonderfläche „landwirtschaftliche Hofstelle“
 - 6.2. Beratung und Beschlussfassung über die Auflegung und Erlassung eines Bebauungsplanes B/015/01/2014 laut TROG 2001 – Aue – Hofstelle Kapferer Gp. 1060 (neu)
7. Beratung und Beschlussfassung einer Bebauungsplanes B/014/01/2014 für den Planungsbereich Johann-Paul-Gruber-Weg – Franz-Seelos-Weg
8. Beschlussfassung eines Baurechtsvertrages für die Marktgemeinde Zirl und die Wohnungseigentum Tiroler Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft m.b.H. für Gst. 138
9. Beschlussfassung der Freigabe der Ausschreibungsunterlagen für Baugewerke und Baumeisterarbeiten Veranstaltungssaal Zirl
10. Schreiben des Vereines Alpenpark Karwendel betreffend der Anpassung des Mitgliedsbeitrags von 5 %
11. Antrag der Zirler Volkspartei bezüglich Forstmeile, Weg der Sinne und Erlebnisspielplatz Schloss Fragenstein
12. Namhaftmachung von Mitgliedern und Ersatzmitgliedern nach § 83 TGWO 1994 in die gemeinderätlichen Unterausschüssen der Marktgemeinde Zirl
 - 12.1. Namhaftmachung im Überprüfungsausschuss
 - 12.2. Namhaftmachung im ´s zenzi-Ausschuss
 - 12.3. Namhaftmachung im Raumordnungsausschuss
 - 12.4. Namhaftmachung im Verkehrsausschuss
 - 12.5. Namhaftmachung im Wirtschaftsausschuss
 - 12.6. Namhaftmachung im Sonderausschuss Veranstaltungssaal
 - 12.7. Namhaftmachung im Kultur- und Sozialausschuss
 - 12.8. Namhaftmachung im Sport- und Bildungsausschuss
 - 12.9. Namhaftmachung im Umwelt- und Ortsleitbildausschuss
13. Umstellung der Lieferung für Essen auf Rädern und Zustellung mit Freiwilligen ab 1.3.2014
14. Anschaffung eines Autos für die Lieferung für Essen auf Rädern mit Freiwilligen
15. Anfragen an Gemeindevorstand und Referenten
16. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Behandlung der Tagesordnungspunkte – Protokoll

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. DI (FH) Kreiser begrüßt alle anwesenden Gemeinderäte, weiters die Zuhörer und eine Vertreterin der Presse. Bgm. DI (FH) Kreiser erklärt, dass die Vollzähligkeit gegeben ist und der Gemeinderat beschlussfähig ist.

2. Monatsbericht des Bürgermeisters

Der lokale Agenda-21-Prozess in Eigenhofen wurde begonnen. Jochl Grießer wurde als Agenda-Betreuer bestimmt, 65 % der Kosten wurden von LR Mag. Tratter, Land Tirol zugesagt.

Die EDV-Umstellung auf das Programm Session und SessionNet wurde im Bereich Verwaltung begonnen und wurde so gut wie fertiggestellt. Ab Mitte Feber erfolgt die Einschulung des gesamten Gemeinderates und der Schriftführer.

Zurzeit läuft das Freischneiden des Ehnbaches, dies in Abstimmung mit der Wildbach- und Lawinenverbauung. Der Rückschnitt muss bis März 2014 abgeschossen werden, dies dient zur Sicherheit.

3. Kenntnisnahme des Gemeinderatsprotokolls vom 19.12.2013

keine Wortmeldungen

4. Beratung und Beschlussfassung über die Auflegung und Erlassung eines Flächenwidmungsplanes FÄ/059/01/2014 laut TROG 2001 – Zirler Wiesen Christian Wild Gp. 632 und 633

Bericht:

GR DI Schöpf berichtet, dass der Tagesordnungspunkt im Ausschuss vorberaten wurde. Herr Christian Wild hat die Grundstücke zugekauft und die Wegerschließung ist geregelt.

Diskussion:

Es folgt eine allgemeine Diskussion über die Anwendung der Vereinbarungen nach den OECD-Richtlinien. Es wird nutzbare Fläche anderwärtig verwertet.

Antrag:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, und § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, den von DI Bernd Egg ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes FÄ/059/01/2014 der Marktgemeinde Zirl im Bereich der Grundstücke 632 und 633 KG Zirl durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht eine Widmungsänderung im Bereich der Grundstücke 632 und 633 von derzeit Freiland in Sonderfläche für Sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude - Gerüststadel gemäß § 47 TROG 2011 vor.

Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, und § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, den von DI Bernd Egg ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes FÄ/059/01/2014 der Marktgemeinde Zirl im Bereich der Grundstücke 632 und 633 KG Zirl durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht eine Widmungsänderung im Bereich der Grundstücke 632 und 633 von derzeit Freiland in Sonderfläche für Sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude - Gerätestadel gemäß § 47 TROG 2011 vor.

Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dies wird mit 17 : 2 Stimmen beschlossen.

5. Beratung und Beschlussfassung über die Auflegung und Erlassung eines Flächenwidmungsplanes FÄ/065/01/2014 laut TROG 2001 Sonderfläche Motormuseum - Rasthaus Zirlerberg – Antrag von der Firma Schaber Vermietung GmbH

Bericht:

GR DI Schöpf berichtet aus dem Raumordnungsausschuss, dass am Zirlerberg derzeit die Sonderfläche Rasthaus besteht. Im Ausschuss hatte man Herrn Kofler eingeladen und dieser hat das Projekt erläutert. Es werden nur Adaptierungsmaßnahmen gemacht und im Spätfrühjahr/Frühsummer 2014 sollte gestartet werden. Der Ausschuss war der Meinung, dass es zu einer Belebung führen wird.

Diskussion:

Es folgt eine allgemeine Diskussion über die Betriebswohnung und die Definition Widmung „Motor-Museum“.

Antrag:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, und § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, den von DI Bernd Egg ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes FÄ/065/01/2014 der Marktgemeinde Zirl im Bereich des Grundstückes 1488/5 KG Zirl durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht eine Widmungsänderung im Bereich des Grundstückes 1488/5 von derzeit Sonderfläche Rasthaus bzw. Parkplatz in Sonderfläche Motor-Museum, Cafe, Shop mit Parkplätzen und Betreiberwohnung gemäß § 43 Abs. 1 TROG 2011 vor.

Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, und § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, den von DI Bernd Egg ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes FÄ/065/01/2014 der Marktgemeinde Zirl im Bereich des Grundstückes 1488/5 KG Zirl durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht eine Widmungsänderung im Bereich des Grundstückes 1488/5 von derzeit Sonderfläche Rasthaus bzw. Parkplatz in Sonderfläche Motor-Museum, Cafe, Shop mit Parkplätzen und Betreiberwohnung gemäß § 43 Abs. 1 TROG 2011 vor.

Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dies wird einstimmig mit 19 Stimmen beschlossen.

6. Sonderfläche Hofstelle Kapferer
 - 6.1. Beratung und Beschlussfassung über die Auflegung und Erlassung eines Flächenwidmungsplanes FÄ/060/10/2014 laut TROG 2001 – Aue – Hofstelle Kapferer Gp. 1060 (neu) – Sonderfläche „landwirtschaftliche Hofstelle“

Bericht:

GR DI Schöpf erklärt sich als befangen, berichtet jedoch aus der Sitzung des Raumordnungsausschusses. Die Gemeinde war immer der Meinung, dass die gewidmete Fläche so gering als möglich ausfallen sollte. Nun liegt ein Projekt vor, das von DI Bernd Egg in den Flächenwidmungsplan und den Bebauungsplan eingearbeitet wurde.

GR DI Schöpf verlässt den Raum.

Diskussion:

Es folgt eine allgemeine Diskussion über das noch ausständige Projekt der Familie Kircher. Weiters wird nach den Erschließungskosten gefragt. Bgm. DI (FH) Kreiser informiert, dass der Sonderkostenbeitrag nun höher ausfallen wird da es zu einer Erhöhung der m² gekommen ist.

Antrag:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, und § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, den von DI Bernd Egg ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes FÄ/060/01/2014 der Marktgemeinde Zirl im Bereich des Grundstückes 1060 KG Zirl durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht eine Widmungsänderung im Bereich des Grundstückes 1060 von derzeit Freiland in Sonderfläche Hofstelle gemäß § 44 TROG 2011 vor.

Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, und § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, den von DI Bernd Egg ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes FÄ/060/01/2014 der Marktgemeinde Zirl im Bereich des Grundstückes 1060 KG Zirl durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht eine Widmungsänderung im Bereich des Grundstückes 1060 von derzeit Freiland in Sonderfläche Hofstelle gemäß § 44 TROG 2011 vor.

Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dies wird einstimmig mit 18 Stimmen beschlossen (eine Befangenheit von GR DI Rainer Schöpf)

6.2. Beratung und Beschlussfassung über die Auflegung und Erlassung eines Bebauungsplanes B/015/01/2014 laut TROG 2001 – Aue – Hofstelle Kapferer Gp. 1060 (neu)

Bericht:

Keine Wortmeldung

Diskussion:

Keine Wortmeldung

Antrag:

Folgende Parameter für den Bebauungsplan B/015/01/2014 für die Gp. 1060 sollen beschlossen werden:

BMD M 1.00

BW o 0,4

OG H 2

HG H 607,00 ü.A.; 609,50m ü.A.; 607,00m ü.A.

HL 597,20m ü. A.

Auf Antrag des Bürgermeisters der Marktgemeinde Zirl beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl gemäß § 66 Abs. 1 und 2 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011, LGBl. Nr. 56, den von DI Bernd Egg ausgearbeiteten Entwurf B/015/01/2014 über die Auflegung und Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 1060 KG Zirl laut planlicher und schriftlicher Darstellung des DI Bernd Egg zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Beschluss:

Folgende Parameter für den Bebauungsplan B/015/01/2014 für die Gp. 1060 sollen beschlossen werden:

BMD M 1.00

BW o 0,4

OG H 2

HG H 607,00 ü.A.; 609,50m ü.A.; 607,00m ü.A.

HL 597,20m ü. A.

Auf Antrag des Bürgermeisters der Marktgemeinde Zirl beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl gemäß § 66 Abs. 1 und 2 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011, LGBl. Nr. 56, den von DI Bernd Egg ausgearbeiteten Entwurf B/015/01/2014 über die Auflegung und Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 1060 KG Zirl laut planlicher und schriftlicher Darstellung des DI Bernd Egg zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Dies wird einstimmig mit 18 Stimmen beschlossen (eine Befangenheit von GR DI Rainer Schöpf).

GR DI Schöpf betritt den Raum.

7. Beratung und Beschlussfassung einer Bebauungsplanes B/014/01/2014 für den Planungsbereich Johann-Paul-Gruber-Weg – Franz-Seelos-Weg

Bericht:

GR DI Schöpf berichtet, dass das Ansuchen der Familie Plattner eingelangt ist. Die Familie möchte ein kleines Doppelhaus errichten. Die Parameter wurden im Raumordnungsausschuss beraten und DI Bernd Egg hat nun den Bebauungsplan übermittelt.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen

Antrag:

Folgende Parameter für den Bebauungsplan B/014/01/2014 für die Gp. 3245/2 sollen beschlossen werden:

BMD M 1.00
BMD H 2.10
NFD H 0,45
BW k 0.6
OG H 2
WHno H 7.50m
WHsü H 9.00m
HG H 619.75m ü.A.

Auf Antrag des Bürgermeisters der Marktgemeinde Zirl beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl gemäß § 66 Abs. 1 und 2 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011, LGBl. Nr. 56, den von DI Bernd Egg ausgearbeiteten Entwurf B/014/01/2014 über die Auflegung und Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 3245/2 KG Zirl laut planlicher und schriftlicher Darstellung des DI Bernd Egg zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Beschluss:

Folgende Parameter für den Bebauungsplan B/014/01/2014 für die Gp. 3245/2 sollen beschlossen werden:

BMD M 1.00
BMD H 2.10
NFD H 0,45
BW k 0.6
OG H 2
WHno H 7.50m
WHsü H 9.00m
HG H 619.75m ü.A.

Auf Antrag des Bürgermeisters der Marktgemeinde Zirl beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl gemäß § 66 Abs. 1 und 2 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011, LGBl. Nr. 56, den von DI Bernd Egg ausgearbeiteten Entwurf B/014/01/2014 über die Auflegung und Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 3245/2 KG Zirl laut planlicher und schriftlicher Darstellung des DI Bernd Egg zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Dies wird einstimmig mit 19 Stimmen beschlossen

8. Beschlussfassung eines Baurechtsvertrages für die Marktgemeinde Zirl und die Wohnungseigentum Tiroler Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft m.b.H. für Gst. 138

Bericht:

Bgm. DI (FH) Kreiser verweist auf den Bericht der Arbeitssitzung vom 23.1.2014.

Diskussion:

Es folg eine allgemeine Diskussion über die Reduzierung der Laufzeit und der Kosten. Das Konstrukt des Baurechtes wird diskutiert, weiters die fehlenden Kündigungsgründe. Im Folgenden wird die Anfrage der Fraktion Für Zirl – SPÖ und Parteifreie nachgefragt.

Bgm. DI (FH) Kreiser informiert, dass nochmals von Dr. Opperer die Anfrage geprüft wurde, nach Ansicht von Dr. Opperer erscheint diese Änderung nicht notwendig. Weiters wird diskutiert, dass die Gemeinde bis zum Baurechtsende die Reparaturen bspw. das Dach fremdfinanzieren will und die WE meint sie machen diese Reparatur mit einer Finanzierung auf 20 Jahre, dann müsste die Gemeinde 10 Jahre nach dem Baurechtsende weiterzahlen. Es entsteht der Gemeinde dadurch ein Nachteil.

Antrag:

Die Beschlussfassung des vorliegenden Baurechtsvertrages zwischen der Marktgemeinde Zirl und der Wohnungseigentum Tiroler Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft m.b.H. für Gst. 138 soll erfolgen.

Beschluss:

Der vorliegende Baurechtsvertrages zwischen der Marktgemeinde Zirl und der Wohnungseigentum Tiroler Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft m.b.H. für Gst. 138 wird beschlossen.

Der Baurechtsvertrag in der vorliegenden Form wird mit 15 : 4 Stimmen beschlossen.

9. Beschlussfassung der Freigabe der Ausschreibungsunterlagen für Baugewerke und Baumeisterarbeiten Veranstaltungssaal Zirl

Bericht:

Bgm. DI (FH) Kreiser verweist auf die Arbeitssitzung am 23.1.2014, dabei wurden die Muster vorgestellt.

Diskussion:

Es folgt eine allgemeine Diskussion über die Kostenschätzung. Bgm. DI (FH) Kreiser verweist darauf, dass die Kostenschätzung in der Arbeitssitzung vorgelegen ist.

Antrag:

Die Beschlussfassung der Freigabe der Ausschreibungsunterlagen für Baugewerke und Baumeisterarbeiten Veranstaltungssaal Zirl soll erfolgen.

Beschluss:

Die Freigabe der Ausschreibungsunterlagen für Baugewerke und Baumeisterarbeiten Veranstaltungssaal Zirl wird beschlossen.

Die Freigabe der Ausschreibungsunterlagen wird mit 17 : 2 Stimmen beschlossen.

10. Schreiben des Vereines Alpenpark Karwendel betreffend der Anpassung des Mitgliedsbeitrags von 5 %

Bericht:

Bgm. DI (FH) Kreiser berichtet vom Schreiben des Vereines Alpenpark Karwendel in welchem der Verein die Anpassung des Mitgliedsbeitrages um 5 % angekündigt hat.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen

Antrag:

Die Anpassung des Mitgliedsbeitrages um 5 % des Vereines Alpenpark Karwendel soll durchgeführt werden.

Beschluss:

Die Anpassung des Mitgliedsbeitrages um 5 % des Vereines Alpenpark Karwendel wird durchgeführt.

Dies wird einstimmig mit 19 Stimmen beschlossen.

11. Antrag der Zirler Volkspartei bezüglich Forstmeile, Weg der Sinne und Erlebnisspielplatz Schloss Fragenstein

Bericht:

VBgm. Steffan berichtet, dass es bis dato noch keine Gespräche gegeben hat. Bis zur März-Sitzung sollten die Vorgespräche geführt werden.

Diskussion:

Es folgt eine allgemeine Diskussion über die Größe des Projektes. Der Antragsteller Zirler Volkspartei möchte kein großes Projekt, sondern das Bestehende erneuern. Nach Rücksprache mit der BH Innsbruck muss man nur Skizzen vorlegen, dann kann dies kurz begutachtet werden. Der Weg der Sinne sollte nicht als große Anlage geplant werden. Dieser Weg befindet sich jedoch voll im Natura-2000-Gebiet. Man darf nicht einmal einen Sockel in der Erde versenken, deshalb braucht man eine gründliche Antragstellung bei der BH, d.h. einen ausgereiften Antrag. Weiters wird informiert, dass der Weg zur ehemaligen Forstmeile nicht sehr schön ist.

Antrag:

Der Antrag der Zirler Volkspartei bezüglich Forstmeile, Weg der Sinne und Erlebnisspielplatz Schloss Fragenstein soll dem Ausschuss für Sport betreffend der Vorarbeiten und Vorgespräche zugewiesen werden.

Beschluss:

Der Antrag der Zirler Volkspartei bezüglich Forstmeile, Weg der Sinne und Erlebnisspielplatz Schloss Fragenstein wird dem Ausschuss für Sport für die Vorarbeiten und Vorgespräche zugewiesen.

Die Weiterbearbeitung und Zuweisung wird einstimmig mit 19 Stimmen beschlossen.

12. Namhaftmachung von Mitgliedern und Ersatzmitgliedern nach § 83 TGWO 1994 in die gemeinderätlichen Unterausschüssen der Marktgemeinde Zirl
- 12.1. Namhaftmachung im Überprüfungsausschuss
 - 12.2. Namhaftmachung im 's zenzi-Ausschuss
 - 12.3. Namhaftmachung im Raumordnungsausschuss
 - 12.4. Namhaftmachung im Verkehrsausschuss
 - 12.5. Namhaftmachung im Wirtschaftsausschuss
 - 12.6. Namhaftmachung im Sonderausschuss Veranstaltungssaal
 - 12.7. Namhaftmachung im Kultur- und Sozialausschuss
 - 12.8. Namhaftmachung im Sport- und Bildungsausschuss
 - 12.9. Namhaftmachung im Umwelt- und Ortsleitbildausschuss

Bericht:

Bgm. DI (FH) Kreiser berichtet, dass es von fast allen Listen eine Rückmeldung gegeben hat. Alle haben die Namhaftmachung gemacht außer die Fraktion Frischer Wind und Grüne. Die Fraktionsmitglieder haben heute per Unterschrift die Mailmeldungen schriftlich unterfertigt (50 % einer Fraktion muss direkt unterschreiben).

Diskussion:

Es folgt eine allgemeine Diskussion über eine angefragt Stellungnahme der Gemeindeabteilung, Mag. Zangerl. Darin wird hingewiesen, dass zuerst ein Verzicht auf den Ausschusssitz erforderlich ist und saniert werden muss. Bgm. DI (FH) Kreiser berichtet, dass dies Hand in Hand geht und nur im Einvernehmen mit dem jeweiligen Sitzinhaber passiert. Ein Sitzinhaber geht aus dem Ausschuss und ein neuer Sitzinhaber geht in einen Ausschuss. Weiters wird über die gemeinsame Arbeit in den Ausschüssen diskutiert. In der Arbeitssitzung am 23.1.2014 wurde vorberaten und die Namhaftmachung beschlossen, weiters hat der Gemeinderat Ausschüsse mit 7 Mitgliedern beschlossen. Bgm. DI (FH) Kreiser ruft die Fraktion Frischer Wind und Grüne dringend auf die Namhaftmachung durchzuführen.

GR Stolze-Witting gibt bekannt, dass es für ihre Fraktionsmitglieder zeitlich nicht machbar ist. Der Wille auf einer breiten Basis die Ausschüsse zu bedienen ist vorhanden. GR Kaufmann meint, dass die Sitzungstermine länger werden, dies ist für keinen angenehm. Dies wird viel Disziplin erfordern. Ersatz-GR Mag. Dr. Hirschmann meint, dass es seiner Meinung nach Ausschüsse gibt und der Gemeinderat kann nicht einfach sagen jetzt gibt man ein anderes Mitglied hinein. Sie wollen die Anträge abarbeiten. GR Ing. Hochrainer meint, dass er alleine in seiner Fraktion ist und schafft es mitzuarbeiten. GR Stolze-Witting informiert, dass es nicht am Arbeitswillen liegt.

Antrag:

Die Namhaftmachung erfolgt laut Beilage 1 durch die Fraktionen.

Beschluss:

12.1. Namhaftmachung im Überprüfungsausschuss

Die Namhaftmachung des Überprüfungsausschuss (mit GV Dr. Karl Pjeta, GV Ing. Dr. Karl Neurauter, GR DI Peter Erlacher, GR Josef Gspan, GR Mag. (FH)

Peter Kaserer, GR Ing. Wolfgang Hütter und GR Ing. Johann Hochrainer) wird einstimmig mit 19 Stimmen zur Kenntnis genommen.

12.2. Namhaftmachung im ´s zenzi-Ausschuss

Die Namhaftmachung des ´s zenzi-Ausschusses (mit GR Mag. Thomas Öfner, VBgm. Johanna Stieger, GV Rosmarie Achammer, GR Mag. (FH) Peter Kaserer und VBgm. Erich Steffan) wird einstimmig mit 19 Stimmen zur Kenntnis genommen.

12.3. Namhaftmachung im Raumordnungsausschuss

GR Stolze-Witting macht GV Dr. Pjeta von der Fraktion Frischer Wind und Grüne namhaft.

Die Namhaftmachung des Raumordnungsausschusses (mit GR DI Rainer Schöpf, GR Ing. Wolfgang Hütter, GR Robert Kaufmann, GR Philipp Rangger, GR Ing. Johannes Prantl, GV Dr. Karl Pjeta und GR Ing. Johann Hochrainer) wird einstimmig mit 19 Stimmen zur Kenntnis genommen.

12.4. Namhaftmachung im Verkehrsausschuss

GR Stolze-Witting macht GV Dr. Pjeta von der Fraktion Frischer Wind und Grüne namhaft.

Die Namhaftmachung des Verkehrsausschusses (mit GR Robert Kaufmann, DI Rainer Schöpf, GR Ing. Wolfgang Hütter, GR Philipp Rangger, GR Ing. Johannes Prantl, GV Dr. Karl Pjeta und GR Ing. Johann Hochrainer) wird einstimmig mit 19 Stimmen zur Kenntnis genommen.

12.5. Namhaftmachung im Wirtschaftsausschuss

GR Stolze-Witting macht GV Dr. Pjeta von der Fraktion Frischer Wind und Grüne namhaft.

Die Namhaftmachung des Wirtschaftsausschuss (mit GV Ing. Dr. Karl Neurauter, GR DI Peter Erlacher, GR Josef Gspan, GR Mag. (FH) Peter Kaserer, GR Ing. Wolfgang Hütter, GV Dr. Karl Pjeta und GR Ing. Johann Hochrainer) wird einstimmig mit 19 Stimmen zur Kenntnis genommen.

12.6. Namhaftmachung im Sonderausschuss Veranstaltungssaal

GR Stolze-Witting macht GV Dr. Pjeta von der Fraktion Frischer Wind und Grüne namhaft.

Die Namhaftmachung des Sonderausschusses Veranstaltungssaal (mit GR Reinhard Winkler, GR DI Peter Erlacher, GR Robert Kaufmann, GR DI Rainer Schöpf, VBgm. Erich Steffan, GV Dr. Karl Pjeta und GR Ing. Johann Hochrainer) wird einstimmig mit 19 Stimmen zur Kenntnis genommen.

12.7. Namhaftmachung im Kultur- und Sozialausschuss

GR Stolze-Witting macht sich selbst von der Fraktion Frischer Wind und Grüne namhaft.

Die Namhaftmachung des Kultur- und Sozialausschuss (mit VBgm. Johanna Stieger, GR Mag. Thomas Öfner, GV Rosmarie Achammer, GR Mag. (FH) Peter

Kaserer, GR Ing. Johann Hochrainer, GR Regina Stolze-Witting und VBgm. Erich Steffan) wird einstimmig mit 19 Stimmen zur Kenntnis genommen.

12.8. Namhaftmachung im Sport- und Bildungsausschuss

GR Stolze-Witting macht sich selbst von der Fraktion Frischer Wind und Grüne namhaft.

Die Namhaftmachung des Sport- und Bildungsausschuss (mit VBgm. Erich Steffan, GR Reinhard Winkler, GR Mag. Monika Himann, GR Philipp Rangger, GR Ing. Johannes Prantl, GR Regina Stolze-Witting und GR Ing. Johann Hochrainer) wird einstimmig mit 19 Stimmen zur Kenntnis genommen.

12.9. Namhaftmachung im Umwelt- und Ortsleitbildausschuss

Die Namhaftmachung des Umwelt- und Ortsleitbildausschuss (mit GR Mag. Monika Himann, VBgm. Erich Steffan, GR Reinhard Winkler, GR Philipp Rangger, GR Ing. Johannes Prantl, GR Regina Stolze-Witting und GR Ing. Johann Hochrainer) wird einstimmig mit 19 Stimmen zur Kenntnis genommen.

13. Umstellung der Lieferung für Essen auf Rädern und Zustellung mit Freiwilligen ab 1.3.2014

Bericht:

GR Kaufmann berichtet aus dem Leitungsausschuss, dass das Rote Kreuz die Lieferung bis jetzt gemacht hat. In anderen vergleichbaren Sprengeln wird die Lieferung mit Ehrenamtlichen gemacht. Dies sollte auch in Zirl versucht werden. Es geht nicht um die Kostenersparnis, sondern um die Qualitätsmehrung. Oft ist Essen auf Rädern auch der Kontrollbesuch. Es sind im letzten Jahr ca. € 22.000,- an Kosten angefallen. Letztes Jahr haben wir Freiwillige über das Schaufenster gesucht. Jetzt haben wir Freiwillige, die vom 1.3. bis 1.8. an 7 Tagen die Woche das Essen auf Rädern abdeckt könnten. Es würde auf Kosten von ca. € 13.000,- pro Jahr kommen. Der beantragte Zivildienster wurde bewilligt. Das Rote Kreuz mit den Zivildienstern hat es sehr gut gemacht. Der Leitungsausschuss hat vorberaten und es für gut geheißen. Es fahren 2 Personen pro Tag mit einem Auto, insgesamt fahren sie immer 2 Runden.

Diskussion:

Es folgt eine allgemeine Diskussion über die Auslieferung für den Mittagstisch für die Kinderbetreuung. Wurde dies bereits nachgefragt? Bgm. DI (FH) Kreiser berichtet, dass das Rote Kreuz auch bei ihm vorstellig war. Weiters wird nach dem Freispiel des zweiten Autos gefragt, müsste man dann kein Auto anschaffen? VBgm. Steffan meint, dass er den sozialen Aspekt mit ein wenig zeitlichem Kontakt sehr gut empfindet. GR Kaufmann erläutert, dass die Umstellung ab erst ab 1.3. erfolgt würde, dies ist mit dem Roten Kreuz besprochen.

Antrag:

Die Umstellung der Lieferung für Essen auf Rädern und Zustellung mit Freiwilligen ab 1.3.2014 soll beschlossen werden.

GR Mag. (FH) Kaserer verlässt den Raum.

Beschluss:

Die Umstellung der Lieferung für Essen auf Rädern und Zustellung mit Freiwilligen ab 1.3.2014 wird beschlossen.

Dies wird einstimmig mit 18 Stimmen beschlossen.

14. Anschaffung eines Autos für die Lieferung für Essen auf Rädern mit Freiwilligen

Bericht:

GR Kaufmann berichtet, dass es eine breite Spanne gibt. Als Übergangslösung könnte mit dem Roten Kreuz eine Abdeckung der Lieferung vereinbart werden.

Diskussion:

GR Mag. (FH) Kaserer betritt den Raum.

Es folgt eine allgemeine Diskussion über den Zeitplan der Essenslieferungen. Alle brauchen gleichzeitig das Essen. Davor und danach und am Wochenende steht das Auto zur Verfügung. Die Schulen müssen am Wochenende nicht beliefert werden. Der Partner Rettung ist dadurch weiterhin im Boot und man sollte abklären, ob das Auto freigespielt wäre. VBgm. Steffan meint, dass man einen 9-Sitzer anschafft könne. Diesen könnte man am Nachmittag oder Abend für Vereine oder Schulen verwenden.

Antrag:

Eine Prüfung über den Tausch mit dem Roten Kreuz soll durchgeführt werden. Ansonsten soll eine Anschaffung eines passenden Fahrzeuges für die Essenauslieferung beschlossen werden.

Beschluss:

Eine Prüfung über den Tausch (Essen auf Rädern durch die Freiwilligen und Mittagstisch für die Kinderbetreuung durch das Rote Kreuz) mit dem Roten Kreuz wird durchgeführt. Ansonsten wird die Anschaffung eines passenden Fahrzeuges für die Essenauslieferung durch den Leitungsausschuss und das Amt beschlossen.

Dies wird einstimmig mit 19 Stimmen beschlossen.

15. Anfragen an Gemeindevorstand und Referenten

keine Wortmeldungen

16. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Ersatz-GR Mag. Dr. Hirschmann fragt nach der Deponie in Dirschenbach.

Bgm. DI (FH) Kreiser informiert, dass der Akt im Bauamt in Umsetzung ist.

GR Stolze-Witting meint, dass sie auf die Rodung am Ehnbach zurückkommen möchte. Es erfolgt der Unmut aus der Bevölkerung über die Rodungen, man könnte die Bewohner vorab oder über das Schaufenster informieren.

Bgm. DI (FH) Kreiser meint, dass dies terminlich kurzfristig ist, im Besonderen die Abstimmung mit der Wildbach- und Lawinenverbauung.

GR Ing. Hochrainer meint ebenfalls, derartige Rodungen könnte im Schaufenster vorinformiert werden.

VBgm. Stieger berichtet von den vielen Jahreshauptversammlungen. Sie möchte die besten Grüße von den Vereinen an den Gemeinderat ausrichten, die Vereine danken sich für die Unterstützung.

Bgm. DI (FH) Kreiser bedankt sich für die Teilnahme an der Gemeinderatssitzung und beschließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Ende: 20:40 Uhr

Bgm DI (FH) Josef Kreiser

Schriftführer: Mag.^a Alexandra Hörtnagl

1.VBgm. Johanna Stieger

2.VBgm. Erich Steffan